

Stufenparlamente der UST, der MST sowie der FMS

Zusammenfassung der Rückmeldungen aus den Klassen zum Thema " Sonderwochen "

Arbeitsgruppe: Faris Bergner, 1B; Michael Hausheer, 3Q; Carla Kramis 4E; Viviane Lüönd F2B; Beat Schindler, Prorektor UST

Themenbereich	Anliegen der Klassen (Zusammenstellung)	Kommentar
Inhaltliche Weiterentwicklung der Sonderwochen	Fächerübergreifende Projekte solle mehrere Tage dauern, Fachprojekte maximal ein Tag.	Die Schulleitung soll eine finanzielle Obergrenze für die Kosten der SoWo-Projekte festlegen und kontrollieren; Kostenvorstellungen für diese Obergrenze von Seiten der Schülerschaft lauten: pro Tag Fr. 50.-, pro Jahr Fr. 200.-, über 6 Jahre Fr. 1000.-
	Wenn möglich sollen die Sonderwochen unter einem Leitthema stehen. Themen-Sonderwochen sind erwünscht.	
	In den zur Verfügung stehenden Sonderwochengefässen soll praxisorientiertes Arbeiten eine hohe Priorität haben, theoretische Inhalte sollen auf ein Minimum reduziert werden. Es wird erwünscht, dass vermehrt Exkursionen und auswärtige Anlässe in die Projektstage integriert werden (Praxisorientierung, andere Unterrichtsformen als im NU, Abwechslung, Sozialkompetenz, Selbstverantwortung, etc.)	
Eigenschaften guter Sonderwochentage, gute Sonderwochen sind:	Projektreisen , interdisziplinäres Arbeiten, Exkursionen.	
	Projektartiges, fächerübergreifendes und praktisches Lernen .	
	Abwechslung vom Normalunterricht.	
	Mithilfe bei der Projektplanung und -gestaltung.	
	Projekte, bei denen der Klassenzusammenhalt gefördert wird.	
	Abwechslungsreiche Projekte, die praxisorientiert sind und andere Unterrichtsformen als Normalunterricht ermöglichen.	
Kompetenzen, die in Sonderwochen-Projekten speziell gefördert werden sollen:	Orientierungspraktikum, Berufspraktikum, etc. (FMS).	
	Förderung des praktischen und selbständigen Arbeitens , Experimente.	
	Förderung der Sozialkompetenz : Arbeiten in Gruppen, Entwicklung Teamgeist, einüben sozialer Umgangsformen.	
	Förderung der Selbständigkeit im Erarbeiten von Themen und Lerninhalten und -techniken.	
	Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeit im Sinn der Vertiefung von bereits erworbenem Wissen, Abschluss/Abrundung eines Themas.	
	Erfahrung mit praktischen Anwendungen , mit der Anwendung von erarbeitetem Wissen.	
Prüfen und Beurteilen in Sonderwochen:	Erweiterung des Allgemeinwissens , nutzbringende Erfahrungen für das Leben im Alltag.	
	Keine Prüfungen , keine Tests während Sonderwochen, keine Tests zum Abschluss des Projekttages.	Keine Tests und/oder Prüfungen wie im NU
	Keine Prüfungen wie im Normalunterricht sondern Arbeits-, Präsentations-, Produkt- und/oder Prozessbewertung .	andere Beurteilungsformen
	Bewertung der Mitarbeit .	
Verbindung von Normalunterricht und Sonderwochen	Falls Bewertungen stattfinden, sollte dies vorgängig bekannt sein (transparente Information).	vorgängige Ankündigung von Bewertungen
	Sonderwocheninhalte sollen nicht unmittelbar in den SoWos geprüft werden, sondern erst in Prüfungen im nachfolgenden Normalunterricht.	umstritten
	Ist: Mehrheitlich haben Themen keinen Zusammenhang zum Normalunterricht, manchmal haben Themen einen direkten Zusammenhang mit dem Normalunterricht; Soll: es wäre wünschenswert, wenn Sonderwochen und Normalunterricht mehr verknüpft wären.	Verbindung NU↔SoWo ja, aber: - andere Unterrichtsformen - anderer Rhythmus - andere Beurteilungsformen - andere Arbeitsformen (Praxis versus Theorie) - andere Art der Mitbestimmung und Mitgestaltung
	Für wichtige Themen können in den Sonderwochen Einführungen gemacht werden, die dann im Normalunterricht weitergeführt werden. Inhalte könnten Lernende für Themen des Normalunterrichts motivieren, denn die Sonderwochen werden geschätzt.	
	Die Sonderwochen sollen einerseits nicht mit derselben Vorgehensweise wie der Normalunterricht geführt werden, andererseits bildet der Sonderwochenstoff eine Ergänzung, Erweiterung oder ganz neue Aufgreifung von bereits behandeltem oder neuem Stoff.	
Die Sonderwochen sollen unabhängig vom Normalunterricht sein und andere Einblicke ermöglichen.		